



Beten für Selenskyi? Kirche in Kriegszeiten

Bild: pixabay.com

Meine Hoffnung
und ...

Die Leitung der Kirchengemeinde obliegt dem Gemeindegemeinderat. [...]

Unbeschadet des besonderen Auftrages, den die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Dienst der öffentlichen Wortverkündigung und Sakramentsverwaltung haben*, nimmt der Gemeindegemeinderat die Verantwortung der Kirchengemeinde für die schriftgemäße Verkündigung des Evangeliums wahr. Er berät regelmäßig die Situation der Kirchengemeinde, plant ihre Arbeit, sorgt für deren Durchführung und achtet auf gegenseitige Information in der Kirchengemeinde.

Grundordnung der Ev. Kirche Berlin Brandenburg schlesische Oberlausitz (Artikel 15, Abs. 1 und 2)

** Das sind in der Regel Pfarrerinnen und Pfarrer.*

Die Wahl zum Gemeindegemeinderat unserer Kirchengemeinde findet am **13. November 2022** statt.

Gewählt wird im Gemeindehaus (Schloßstraße 44) von **8:30 bis 18:00 Uhr** (während des Gottesdienstes von 9:30 Uhr bis ca. 10:30 Uhr ruht die Wahl). Sie können auch in Form der Briefwahl wählen. Die Anträge hierzu stellen Sie bitte bis zum 9. November im Gemeindebüro.

Es werden sechs Mitglieder des Gemeindegemeinderats gewählt.

Die Zahl der Ersatzältesten (Nachrücker) wird auf 3 festgelegt.

Das Wahlergebnis wird im Gottesdienst am 20. November und in den Aushängen der Gemeinde bekannt gegeben. Die Einführung der neu gewählten Gemeindegemeinderatsmitglieder erfolgt im Gottesdienst am 4. Dezember.

Paulus Hecker
(für den Gemeindegemeinderat der
Ev. Matthäus-Kirchengemeinde Berlin-Steglitz)



SIE HABEN DIE WAHL
Wer wird Ihr Gemeindegemeinderat?

Bild: gkr-ekbo.de

Sie können die Kandidatinnen und Kandidaten für den Gemeindegemeinderat kennenlernen und mit ihnen ins Gespräch kommen:

am Sonntag, 16. Oktober 2022, im Anschluss an den Gottesdienst (*Gottesdienstbeginn: 9:30 Uhr*)



Neues aus dem GKR

ENERGIEKOSTEN

Auch unsere Gemeinde ist von den Steigerungen der Kosten für Gas und Strom betroffen. Der GKR hat über geeignete Maßnahmen zur Kostensenkung diskutiert, die das Gemeindeleben möglichst wenig beeinträchtigen. Beschlüsse dazu werden voraussichtlich in der Oktobersitzung gefasst.

JUGENDKELLER

Nach dem Ausscheiden von Lars Geiger haben die Jugendlichen ein Leitungsteam gebildet, um die Zeit bis zur Nachbesetzung der Stelle zu überbrücken. Das Team wird von Pfarrer Hecker und Diakon Reschke begleitet. Der GKR dankt allen für das Engagement im Jugendkeller herzlich.

REGIONALE STELLE FÜR DIE ARBEIT MIT JUGENDLICHEN

Gemeinsam mit den anderen Kirchengemeinden in Steglitz-Nord werden wir die Stelle für die Arbeit mit Jugendlichen (Nachfolge Lars Geiger) wieder besetzen. Im September läuft das Bewerbungsverfahren, und wir hoffen, die neue Mitarbeiterin oder den neuen Mitarbeiter möglichst bald begrüßen zu können.

Anette Meiburg

Liebe Leserin, lieber Leser,



Bild: pixabay.com

die Uhren sind umgestellt, die Tage werden kürzer. In unserer Gemeinde feiern wir Feste und hören Konzerte. Und ... wir werden einen neuen Gemeindegemeinderat wählen. Das ist für uns alle ein großes und wichtiges Thema.

Apostel Paulus hat den Christinnen und Christen nahegelegt: Dient einander in Freiheit und Liebe, so dass die ganze Gemeinde dadurch erbaut wird (vgl. 1 Kor 10,23f;14,26;16,14). Darum werden sich Kandidaten und Kandidatinnen zur Wahl stellen. Wählen heißt auch, Verantwortung zu übernehmen und so Gemeinde zu bauen. Denn so **bestimmen Sie mit** wie sich das zentrale Leitungsgremium der Gemeinde zusammensetzt.

Die aktuellen Entwicklungen wie rückläufige Mitgliederzahlen und damit sinkende Kirchensteuereinnahmen erfordern tatkräftige Mitarbeit der Gemeinderäte und neue Ideen, wie sich Kirche künftig entwickeln sollte. Denn der Gemeindegemeinderat leitet die Gemeinde, beaufsichtigt die Verwaltung, plant den Haushalt und stellt Mitarbeiter oder Mitarbeiterinnen ein. Er verantwortet aber auch die Gestaltung der Gottesdienste, kümmert sich um diakonische Arbeitsbereiche, berät Konzeptionen von weiteren Gemeindeaktivitäten. Die Aufgaben sind vielfältig. Und so sollte auch der GKR sein, und mit Ihrer Wahl entscheiden Sie über diese Vielfalt.

Für die weitere Arbeit in unserer Gemeinde, ist die GKR-Wahl von großer Bedeutung. Merken Sie sich das Datum, gehen Sie wählen – Ihre Stimme ist wichtig!!

Viola Beyer-Kessling



30. Oktober: Beginn der Winterzeit



Die Uhr wird in der Nacht von Samstag auf Sonntag um 3:00 Uhr auf 2:00 Uhr zurückgestellt.

Bilder: pixabay.com

Beten für Selenskyi? Kirche in Kriegszeiten



Bild: pixabay.com

Seit mehr als einem halben Jahr tobt Krieg in Europa. Er tötet und zerstört, er beherrscht die Nachrichten, er macht auch uns, die wir weit weg leben, Angst, und so stellt sich die Frage: Wie soll die Kirche – und konkret unsere Gemeinde – reagieren, was kann sie tun, wie soll sie sich verhalten?

Der Streit um die richtige Friedenspolitik war vor allem in der Zeit der Blockkonfrontation des Kalten Kriegs ein Thema. In den 60er bis 90er Jahren tobte der innerkirchliche Streit um Fragen wie Nachrüstung, atomare Abschreckung und Wehrpflicht.

Keine Gegenwehr?

Eine radikale Friedensethik fordert, jedem Krieg abzuschwören. Gegenüber einem Angreifer solle gar keine Gegenwehr erlaubt sein. Hielten sich alle daran, so die eher theoretische Annahme, liefe jeder Krieg ins Leere. „Stell Dir vor, es ist Krieg und keiner geht hin“, so lautet eine Interpretation der Aufforderung aus der Bergpredigt, auch die andere Wange hinzuhalten, wenn auf die rechte Wange geschlagen wird. Soll sich die Ukraine den Russen ergeben und so das Töten verhindern? Der Preis wäre freilich, dass aus der Ukraine eine russische Kolonie der Unfreiheit würde – so wie jetzt

schon in den russisch besetzten Gebieten im Osten des Landes und auf der Krim. Auf die Menschen in der Ukraine muss es zynisch wirken, wenn aus dem sicheren Steglitz verlangt wird, die Waffen im wahrsten Sinn des Wortes zu strecken und sich Putins Gewalt zu beugen.

„Schwerter zu Pflugscharen“ stand auf den Transparenten der Friedensbewegung. Und nun liefert Deutschland Waffen ins Kriegsgebiet, eine umstrittene Entscheidung. Die bisherige Friedensethik kommt auf den Prüfstand. „Der auf den Verbrechen des 20. Jahrhunderts fußende deutsche Sonderweg steht uns –



auch als Christen – nicht mehr zur Verfügung. Das ist die Zeitenwende friedensethischer Art, mit der wir uns auseinandersetzen müssen“, sagte der frühere Bischof Wolfgang Huber in einem Interview.

Der radikale Pazifismus bildet so etwas wie einen extremen Pol der Debatte und eine Antwort auf den anderen Pol, nämlich die Unterstützung, die die evangelische Kirche in der fernerer Vergangenheit für Kriege geleistet hat. „Gott mit uns“ stand auf den Koppelschlössern der preußischen Soldaten. In den Kirchen wurde für die Armee gebetet – und für Adolf Hitler. So hat sich die Kirche – jedenfalls in Teilen – zum Werkzeug von Verbrechen, Mord und Diktatur gemacht. Genauso handelt nun das Oberhaupt der russisch-orthodoxen Kirche Patriarch Kyrill. Er segnet Waffen und rechtfertigt Putins Krieg.

Um Kraft bitten

Und unsere Kirche heute? Darf sie sich klar auf die Seite der Ukraine stellen oder anders ausgedrückt: Dürfen wir für Selenskyi beten z.B. in den Fürbitten? Das ginge zu weit. Wenn wir Gott um Unterstützung bitten für die angegriffene Ukraine, so nicht als Bitte für einen Sieg der Ukraine (den sich die deutsche Politik wünschen und für den sie alles tun sollte zum Beispiel Waffen liefern), sondern als Bitte, Kraft im Elend zu geben und Leid abzuwenden.

„Ohne Schuld kommt keiner aus diesem Krieg“, darauf hat die EKD-Ratsvorsitzende Annette Kurschus wiederholt hingewiesen. Die Kirche geht im Krieg einen schmalen Grat und was immer sie tut, wird auch sie (teil-)schuldig. Dabei hat die Ratsvorsitzende auch klar benannt, was dieser Krieg im Osten Europas ist: ein russischer, rechtswidriger Angriff auf einen Nachbarn – mit Putin als klarem Hauptschuldigen.

Hilfe für Menschen in Not

Antworten in Zeiten des Kriegs sind meist voller Widersprüche. Wir tasten uns von einem Dilemma zum nächsten. Das müssen wir aushalten.

Die Kirche muss sich auf das konzentrieren, für das sie zuständig ist: die konkrete Hilfe für Menschen in Not – hier um die Flüchtlinge in unserer Nachbarschaft – und das Beten und Flehen für den Frieden. Die Kirche muss ein Gegenraum sein zu jedem Krieg. Unsere Gemeinde ist schon aktiv: Eine ukrainische Familie hat im Gemeindehaus der Matthäusgemeinde in der Schloßstraße Unterkunft gefunden. Friedensgebete laden zur Einker ein. In diesen Mühen freilich darf und sollte die Kirche nicht müde werden. Denn der Krieg dauert an – auch wenn er nach vielen Monaten nicht mehr so stark die Nachrichten beherrscht.

Hartmut Kühne



Bilder: pixabay.com

Menschen für Matthäus:

Sabine Hauf – Von der Kirche zum Café



Bild: Uwe Spindeldreier

Sabine Hauf ist von Haus aus Grafikdesignerin. Weil sie für ihre Kinder keine Kita-Plätze bekam, musste sie auf ihren Job in einer Agentur verzichten. Kurz darauf erhielt sie die Chance, Küsterin der Schöneberger Michaelgemeinde zu werden. Sie machte die Ausbildung dafür und blieb das insgesamt drei Jahre lang. Hauf gründete eine eigene Werbeagentur und eröffnete vor zwei Jahren zusätzlich das Café „petit pâté“ in der Grunewaldstraße Ecke Rothenburgstraße.

Wie wird man von einer Küsterin zu einer Cafébesitzerin?

Ich habe eine große Familie und schon immer sehr gerne Gäste gehabt. Und mein innerster Auftrag ist, Menschen zusammenzubringen, damit sie sich kennenlernen, akzeptieren und respektieren – unabhängig von Religionszugehörigkeit, Geschlecht, Alter. Das war der eigentliche Grund, dieses Café zu gründen. Corona hat dann verhindert, es zur Begegnungsstätte zu machen, wie es gedacht war. Deshalb haben wir uns auf die Pâtisserie fixiert.

„Petit pâté“ heißt auf Deutsch Pastetchen. Warum ein französisches Café?

Weil ich denke, dass die köstlichsten Dinge der Welt aus Frankreich kommen – von einigen Sachen, etwa dem New York Cheesecake, abgesehen. Ich betrachte das also nicht dogmatisch.

Wie viel von dem, was Sie anbieten, ist selbstgemacht?

Alles. Wir bauen nur noch keinen Kaffee an.

Wenn Sie vor Ihrer Café-Tür stehen, fällt Ihr Blick – zumindest im Winter, wenn die Blätter gefallen sind – auf den Kirchturm der Matthäuskirche. Was geht Ihnen dabei durch den Kopf?

Dass ich die Kirche sehr mag; mir gefällt dieser Baustil. Mir fällt auf, dass es hier ein reges Gemeindeleben gibt, weil auch Gemeindeglieder hierherkommen. Auch in der Michaelgemeinde wollte ich eine offene Kirche, so dass man einfach so rein kann, wenn einen etwas bedrückt.

Nehmen Sie das Läuten der Kirchenglocken wahr?

Ja, sehr gerne. Ich bin mit dem Ruf der Glocken groß geworden. Wir haben 50 Meter entfernt von der Pauluskirche in Lichterfelde gewohnt.

Die Fragen stellte Uwe Spindeldreier

Sommer, Sonne, Strand und Meer

In diesem Jahr ging die Sommerfahrt an die Costa Brava in Spanien. Sie liegt nördlich von Barcelona an der obersten Spitze der spanischen Mittelmeerküste – von Berlin sind es trotzdem gut 1700 km über die Straßen Deutschlands und Frankreichs.



Mit dabei waren wieder ca. 30 Jugendliche, Teamer und Mitarbeitende aus der Region Steglitz-Nord. Nach einer langen Busfahrt hatten wir dort vom 7. bis 21. Juli zwei Wochen volles Programm. Geschlafen haben wir auf einem Campingplatz – mit direktem Strandzugang. Vom Windsurfen über eine Mountainbike-Schnorchel-Tour bis zum Karaoke-Abend war alles dabei. Einige haben sogar ihren Surfschein gemacht, andere sind bei der Stand-Up-Paddling-Tour baden gegangen.



Bilder: Victoria Holik

Der Poolspaß durfte natürlich auch nicht fehlen, dabei haben einige den Sonnenbrand auch noch mitgenommen. Leider waren wir auch an der Costa Brava in Spanien vor COVID nicht sicher und ein paar Tage vor Abfahrt gab es mehrere positive Tests – und ein Quarantänezelt. Aber auch die „Coronacrew“ hat gut bis zum Ende durchgehalten und durfte dann in ihrem persönlichen Reisebus nach Hause.

Wir hatten eine tolle Zeit und freuen uns schon auf nächsten Sommer!

Ricarda & Sophie

Martinsfest

am 11. November ab 16:30 Uhr



Unser Martinsfest beginnt in der Matthäuskirche. Nach dem Gottesdienst ziehen wir gemeinsam mit Kind und Kegel, Alt und Jung und natürlich mit Martin und seinem Pferd durch die Straßen in Steglitz.

Anschließend stärken wir uns im Kirchhof bei heißem Tee oder Glühwein, Bratwürsten und Waffeln. Hier kann man auch Martin und seinem Pferd ganz nah sein.

Alle sind herzlich eingeladen!

Also nicht vergessen: 11. November, 16:30 Uhr, Beginn in der Matthäuskirche

Wir trauern um ...

Dr. Dietmar Pertsch

Am 18. Juli 2022 ist Dr. Dietmar Pertsch im Alter von 93 Jahren verstorben. Aus diesem Anlass wollen wir zumindest einen kleinen Ausschnitt seiner vielfältigen Aktivitäten in Erinnerung rufen.

Aufgewachsen in Ostpreußen, studierte er in Berlin Pädagogik, war schließlich Lehrer am Gymnasium Steglitz (Fächer: Deutsch, Geschichte, Religion), anschließend Kirchenschulrat beim Amt für Religionsunterricht, später Seminardirektor eines Schulpraktischen Seminars. Mit 61 Jahren promovierte er im Fachbereich Philosophie und Sozialwissenschaften II an der FU Berlin.

Daneben engagierte er sich über viele Jahre kirchlich, u.a. im GKR der Markusgemeinde. Ihm lag der christlich-jüdische Dialog am Herzen, weshalb er 1978 in die Matthäusgemeinde wechselte, in der Pf. Borrmann auf diesem Gebiet sehr aktiv war. Viele Gemeindegottesdienste und -fahrten haben beide dazu gestaltet. Ein weiterer gemeinsamer Schwerpunkt stellte die Verkündigung in unterschiedlichen Gottesdienstformaten dar, um möglichst viele Menschen anzusprechen.

Herr Dr. Pertsch begeisterte die Teilnehmenden seiner Seminare und Tagesfahrten mit seinem vielfältigen Wissen, seinem pädagogischen Geschick und seiner lebendigen und humorvollen Art. Er arbeitete auch als Redakteur und Autor beim "Matthäus Streusel" und später dem "Treffpunkt Matthäus" mit. Im GKR saß er von 1983 bis 1995 und leitete den Gottesdienstausschuss sowie von 2008 bis 2009 als Vorsitzender den Beirat.

Seine zweite Frau Ingrid lernte er in Matthäus kennen. Gemeinsam richteten sie über einen Zeitraum von 14 Jahren den Hauskreis "Christsein heute im Dialog" in ihrer Wohnung aus.

Wir erinnern uns gerne und dankbar an die Zeit mit ihm.

Detlef Brüsse



Dr. Dietmar Pertsch, Januar 2020

Klaus Welker

Klaus Welker hat jahrelang das Layout für den Treffpunkt gemacht und bis zuletzt die Homepage der Gemeinde betreut. Manchmal fanden wir kleine Zugaben darin von ihm unter dem Reiter „Service“: Da gab es z.B. Kalender zum Ausdrucken, Rezepte und auch mal einen Fahrradroutrouplaner.

„Danke schön.“



Klaus Welker

Unvergessen meine Treffen mit ihm alle zwei Monate in der hellen Dachgeschosswohnung in der Zimmermannstraße, wo er mit seiner Frau Vera wohnte. Ich brachte ihm die Beiträge für den neuen Treffpunkt und wir diskutierten bei einer Tasse Kaffee nicht nur den Treffpunkt, sondern auch „Gott und die Welt“. Er war ein fundierter Zweifler, was den Glauben anging und damit ein sehr interessanter und lebenswürdiger Gesprächspartner. An die Matthäusgemeinde war er geraten, als er sich nach einem überlebten Herzinfarkt für dieses Glück revanchieren wollte, so erzählte er es mir. Einmal kam er auf eine Einladung zu einer besonderen Feier sogar in einen Gottesdienst und sagte mir vorher: „Da will ich doch mal schauen, was ihr metaphysisch so zu bieten habt.“ Er liebte das Kegeln. Bis heute beschäftigt mich seine Frage: „Im Kegelerverein wissen wir genau, wozu wir da sind und uns treffen. Aber ihr, in der Kirchengemeinde, warum trifft ihr euch und warum sollten Menschen dazukommen?“

Vera und Klaus zogen schliesslich wieder in ihre alte Heimat, nach Bad Neuenahr. Als im Sommer 2021 die Flut nicht nur das Ahrtal verwüstete und hunderte Menschenleben kostete, da mussten sie nach Bonn in ein Hotel umziehen, bis ihre Wohnung wieder bewohnbar war. Er engagierte sich beim Spendensammeln zugunsten der vom Hochwasser stark beschädigten Martin-Luther-Kirche Bad Neuenahr. Auch die Matthäusgemeinde Steglitz sammelte mit. Klaus hatte noch viele Reisepläne, doch Anfang dieses Jahres kämpfte er schon gegen eine Krankheit, diesen Sommer bekam er dazu noch Covid. Am 2. August stellte er auf seinen WhatsApp-Status ein Morgenhimmelfoto mit den Worten: „Guten Morgen, Grüße aus dem Krankenhaus Remagen. Nehmt Euch vor Corona in Acht!“ Am 8. August ist er dort gestorben. Meine/unsere herzliche Anteilnahme gilt seiner Frau Vera.

Regine Becker

Manchmal steht sich Kirche selbst im Weg

... ein Artikel mit mehr
Fragen als Antworten.

Zwei Erfahrungen:

Der Traugottesdienst beginnt. Ich fühle mich gut vorbereitet, das Brautpaar kam pünktlich. Ich begrüße Brautpaar und Hochzeitsgemeinde und lasse meinen Blick über die Kirchenbänke schweifen. Da sitzen zwei Männer – eindeutig ein Paar. Und in dem Moment frage ich mich: Was werden diese zwei denken, wenn ich kurz vor der Trauung die biblischen Worte spreche: „Darum wird ein Mann Vater und Mutter verlassen und an seiner Frau hängen, und die beiden werden eins sein“ (1. Mose 2,24; Markus 10,7). Ich befürchte, sie denken: „Wir sind hier mal wieder nicht gemeint.“ Wie viele Schwule oder Lesben waren schon bei meinen Traugottesdiensten dabei und ich habe sie darin bestätigt, dass Kirche nur etwas für Menschen in ganz traditionellen Lebensbezügen ist?

Meine Vikarin und ich treffen uns zu einem unserer regelmäßigen Gespräche. Es geht auch darum, wie sie es schafft, Vikariat und ihre Familie zu organisieren. Sie ist alleinerziehend mit zwei Kindern im Grundschulalter. Im Laufe des Gesprächs sagt sie den Satz: „Hier in der Gemeinde sind ja sowieso nur klassische Familien mit Vater, Mutter und zwei Kindern.“ Diese Aussage überrascht mich. Wir gehen so nach und nach unsere Gemeindegruppen in Gedanken durch ... wie überall, gibt es auch in unserer Gemeinde eine ganze Reihe geschiedene, getrenntlebende, alleinerziehende Menschen, Regenbogenfamilien und Patchworkfamilien. Wie aber kommt es, dass eine Vikarin, die schon fast ein Jahr in der Gemeinde arbeitet, dennoch den Eindruck hat: Hier kommt nur die traditionelle Kleinfamilie vor?

Wir sind gar nicht so.

Die Ehe für alle hatten wir in unserer Landeskirche schon bevor sie vom Staat eingeführt wurde. Menschen mit unterschiedlichsten Familienverhältnissen



Bild: Volker Rahn

gibt es in unserer Gemeinde und auch unter den beruflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kirche. Und doch ist das Bild der Kirche deutlich konservativer als wir sind. Ich habe oft den Eindruck, dass Menschen ihr Bild von Kirche sehr früh in ihrer Kindheit und Jugend ausbilden. Dieses Bild bleibt dann. Die Darstellung in den Medien hilft auch nur bedingt. Und dann ist unsere Sprache ja oft auch sehr traditionell.

Offen für alle, wollen wir als Gemeinde sein. Unsere Veranstaltungen sollen einladend sein und Menschen in allen Lebenslagen ansprechen. Und doch machen wir als Gemeinde den Eindruck, als wären wir noch sehr traditionell-bürgerlich. Unsere Gottesdienste sind hochkulturelle Veranstaltungen (oft mit lateinischen, griechischen und hebräischen Abschnitten). 90% unserer Konfirmandinnen und Konfirmanden werden das Abitur machen. Was soll die anderen auch ansprechen? Es wird doch hauptsächlich geredet (diskutiert!), geschrieben und gelesen.

Und jetzt?

Die Überschrift sagt es schon: mehr Fragen als Antworten. Der Anspruch bleibt, wie Paulus es formuliert hat: „Es spielt keine Rolle mehr, ob ihr Juden seid oder Griechen, Sklaven oder freie Menschen, Männer oder Frauen. Denn durch eure Verbindung mit Christus Jesus seid ihr alle wie ein Mensch geworden.“ (Galater 3,28) Gemeinde ist für alle da ... da sehe ich noch einen langen Weg. Christus ist für alle da! Das glaube ich fest.

Paulus Hecker

Gottesdienste sind immer kleine Feste im Lauf der Woche – das ist der Anspruch. Und doch gibt es immer Gottesdienste, die einen besonderen Charakter haben.

31. Oktober Reformationstag

Den Reformationstag feiern wir mit den Menschen aus unseren Nachbargemeinden als einen Regionalgottesdienst um **18:00 Uhr** in der Martin-Luther-Kirche (Tulpenstraße 1, 12203 Berlin). Den Gottesdienst gestaltet der Gemeindegemeinderat der Martin-Luther-Gemeinde in Lichterfelde.

9. November Gedenken der Reichspogromnacht



Bild: Hans Georg Vorndran

Am 9. November 1938 wurden in Deutschland jüdische Synagogen, Friedhöfe und Geschäfte geplündert und zerstört. Aus der Diskriminierung von Jüdinnen und Juden wurde eine systematische Verfolgung und Vernichtung. Im Gottesdienst um **18:00 Uhr** in der Matthäuskirche erinnern wir an das Schicksal der Verfolgten und Ermordeten.

16. November Buß- und Betttag

Die Nachrichten und Bilder aus dem Krieg in der Ukraine haben dieses Jahr geprägt. Am Buß- und Betttag werden wir mit Jugendlichen aus unserer Gemeinde in der Matthäuskirche um **18:00 Uhr** einen Bittgottesdienst für den Frieden gestalten. Der Bittgottesdienst folgt der Liturgie der Ökumenischen Friedensdekade, die in diesem Jahr vom 6. bis 16. November geht (*mehr Informationen finden Sie unter: www.friedensdekade.de*).



Bild: Ökumenische Friedensdekade

20. November Ewigkeitssonntag

Gott spricht: „Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet“ (Jesaja 66,13). Auch im Jahr 2022 haben wir von Menschen aus unserer Gemeinde für immer Abschied nehmen müssen.

Im Gottesdienst um **9:30 Uhr** in der Matthäuskirche werden wir die Namen der Verstorbenen des vergangenen Jahres verlesen. Wenn Sie um einen geliebten Menschen trauern, haben Sie selbst Gelegenheit eine Kerze anzuzünden.



Bild: pixabay.com

Um **15:00 Uhr** laden wir Sie herzlich ein zur Posaunenandacht auf dem Friedhof Steglitz Bergstraße 38, 12169 Berlin – die Andacht findet beim alten Wasserturm statt.

Um **18:00 Uhr** können Sie den Tag in der Matthäuskirche bei der Taizé-Andacht ausklingen lassen.

27. November 1. Advent und Kirchweihjubiläum



Druck aus Steglitz.

Bild: Matthäus

Die Matthäuskirche wird zum 1. Advent 142 Jahre alt. Das feiern wir in einem großen Gottesdienst mit unserer Kantorei um **9:30 Uhr**. Die erste Kerze am Adventskranz werden wir auch entzünden und die ersten Adventslieder singen.

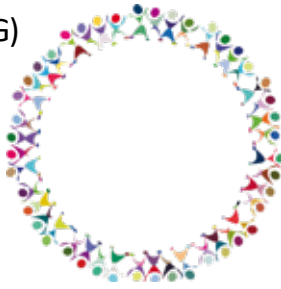
Ihr Paulus Hecker

Wer tanzt mit (Mit-Tanz-Ding)

am **16. Oktober 2022**, 14:30 – 17:30 Uhr
in der Matthäusgemeinde im Saal 1.OG (2G)

Line-/Kreis-/Volks-/Orientalische Tänze.
Alle sind willkommen. Tanzerfahrung und
Tanzpartner:in sind nicht nötig. Kaffee und
Kuchen gibt's zur Stärkung.

Eintritt frei. Um Anmeldung wird gebeten.



Weitere Infos:

Eike Seeanner, 0172/13 22 674, E-Mail: eike@eikeseeaner.de

Offenes Singen

An jedem 3. Dienstag im Monat
19:30-21:30 Uhr im Kleinen Saal
der Küsterei, Matthäusgemeinde
unverbindlich & zwanglos
gemeinsam singen
mit Diakon Heiko Reschke
& Anischa Wehen



Film ab! in Matthäus

Herzliche Einladung zu unseren Kinoabenden in der Matthäusgemeinde

Einmal im Monat zeigen wir sehenswerte
Kinofilme in angenehmer Atmosphäre
im Saal unseres Gemeindehauses.
Nähere Informationen über die Filme
erhalten Sie über die Küsterei oder
über Heiko Reschke, 0170/ 41 01236.
Die Kinoabende finden jeweils freitags
um 19:30 Uhr im Gemeindesaal statt.

Termine 2022:

28. Oktober, 25. November,
16. Dezember

HERZLICHE EINLADUNG zum nächsten Jour Fixe

**Am Montag, 10. Oktober,
wie immer um 18:30 Uhr im Bachzimmer.**

Diesmal wollen wir über das Thema
„Christen in Indien“ sprechen.

*In Indien leben 30 Millionen Christinnen
und Christen in verschiedenen Konfessi-
onen und Kirchen. Mit einer der größeren
Kirchen, der Gossner Evangelical Lutheran
Church, gibt es eine langjährige Partner-
schaft zu unserer Landeskirche.*

*Die Menschen in der Gossner Kirche
gehören überwiegend zu ethnischen*

*Minderheiten in Indien. Sie sind also in einer doppelten Minderheitensituation.
Das prägt ihren Glauben, der stark von ihrer Kultur geprägt ist. Das stellt die
Menschen auch vor besondere Herausforderungen. Diese Herausforderungen
werden seit der Wahl der hindu-nationalistischen Regierung in Indien größer
und der Druck auf die Kirchen wächst.*

*Im Rahmen der Kirchenpartnerschaft war unser Pfarrer Paulus Hecker einige
Male in Indien. Er wird beim Jour Fixe über die Situation der Christinnen und
Christen in Indien erzählen und Lichtbilder von seinen Reisen zeigen.
Seien Sie herzlich willkommen.*



Übernächstes Treffen:

Montag, 14. November 2022, 18:30 Uhr:

„Kurzer Ratgeber für den Todesfall“

Referent: Burkhard Knaut

*Was kann man zu Lebzeiten tun
(Testament, Patientenverfügung) und
was kommt neben der zu bewältigenden
Trauerarbeit auf die Erben zu – ein Über-
blick über Probleme und Rechtsfragen. Wo-
ran müssen Erben denken, welche Rechte
und Pflichten haben sie, wie können Kosten
und Streitigkeiten vermieden werden?*



Taizé-Andacht

**Für alle, die zur Ruhe kommen
wollen ...**

Sonntag, 20. November um 18.00 Uhr
in der Matthäuskirche.

Lassen Sie sich einladen
zu einem Abendgebet in
der Matthäuskirche mit
Christian Ernst und dem
Jungen Chor. Wir singen
gemeinsam Taizé-Lieder, halten Stille
und hören biblische Texte. Eine Zeit, um
inne zu halten in der Hektik des Alltags.



FREUD UND LEID

Taufen:

Jakob Scholz
Adelaida Ernestine Slomann
Carl Freddie Maria von Bergmann-Korn
Milo Wistuba
Maja Wistuba

Bestattungen:

Erdmute Langmann	93 Jahre
Dr. Dietmar Pertsch	93 Jahre
Johanna Scherbach	98 Jahre
Dr. Gebhard Seibert	87 Jahre
Klaus Welker	73 Jahre
Elvira Retzlaff	75 Jahre
Holger Niepmann	63 Jahre
Evelin Hitze	79 Jahre

Bild: pixabay.com

Bild unten: pixabay.com | Bild oben: Paulus Hecker

STEGLITZER ORGELFEST

11. bis 13. November 2022 Bei allen Veranstaltungen freier Eintritt – Spenden willkommen.

Freitag, 11. November, Ev. Petrus-Kirche Lichterfelde
(Oberhofer Platz, 12207 Berlin)

IMPROVISATIONSABEND

- 18–22:30 Uhr **MUSIK OHNE NOTEN!**
– Musik aus dem Augenblick

Dirk Elsemann, Albrecht Gündel-vom Hofe und Szymon Jakubowski spielen die Orgel der Petrus-Kirche in ganz verschiedenen Stilrichtungen mit Improvisationen im barocken, romantischen oder modernen Stil sowie Jazz-Improvisationen.

Samstag 12. November, Ev. Markus-Kirche Steglitz
(Karl-Stieler-Straße 8 A, 12167 Berlin)

ORGEL ENTDECKEN

Große Pfeifen für kleine Leute

- 14 Uhr **ICH BAU MIR EINE ORGEL! – Workshop**

Dauer: ca. 90 Minuten / Zielgruppe: 8-15 Jahre / Teilnehmerzahl: 15

Anmeldung unter: info@markus-gemeinde.de

Eintauchen in die faszinierende Welt des Orgelbaus, unter fachkundiger Anleitung des echten Orgelbauers Jörg Stegmüller eine kleine Orgel zusammenbauen. Dabei lernen, wie der Wind in die Orgel kommt, wie man eine Orgel zum Klingen bringt und noch vieles mehr.

- 16 Uhr **BUNTER KLANG – LAUT UND LEISE!**
– Familienkonzert

Musik, Rätsel und Geschichten rund um die Orgel

Dauer: ca. 45 Minuten

Kerstin Wolf, Orgel / Sebastian Dunkelberg, Erzähler

Nach dem Konzert: Ausprobierzeit an der großen Orgel der Markus-Kirche

Sonntag, 13. November, Ev. Dreifaltigkeitskirche Lankwitz
(Kaiser-Wilhelm-/Ecke Paul-Schneider-Straße, 12249 Berlin)

ORGEL DIGITAL!

- 17 Uhr **Konzert mit neuen Sounds und Rhythmen**

Die MIDI-Anlage an der Walckera-Orgel – parallel geschaltet zu den regulären Orgelpfeifen – präsentiert sich mit neuen Soundmodulen und Effektgeräten auf der Höhe der Zeit. Tonmeister und Arrangeur Johannes Gottschick, weitere Klangspezialisten und KMD Christian Finke.

Samstag 12. November, Ev. Lukas-Kirche Steglitz
(Friedrichsruher Straße 6 A, 12169 Berlin)

ORGELNACHT: FILM AB – wenn Töne Bildern Beine machen!

Durch den Abend führt der Schauspieler und Kabarettist Klaus-Peter Grap, der Lichtkünstler Stefan Ionita kreiert live für jedes Konzert die passende Beleuchtung.

Dauer der einzelnen Konzerte jeweils ca. 45 Minuten (außer Konzert um 22 Uhr!)

- 18 Uhr **MAGIC!** – Filmmusik von John Williams aus Indiana Jones, Jurassic Park, E.T. und Star Wars
Mari Fukumoto, Orgel

- 19 Uhr **ATMOSPHERIC!** – Jazz zwischen Orient und Okzident

Soundtrack für eine abenteuerliche Reise zwischen den Welten.

DUO ZIA Christian Grosch, Orgel / Marcus Rust, Trompete / Mohammad Fityan, Syrische Nay-Flöte

- 20 Uhr **FANTASTIC!** – Musik zu imaginären Filmen neu komponiert

Kopfkino anwerfen und beim Zuhören den eigenen Bildern folgen mit Uraufführungen von Filmmusikkomponist Fabian Zeidler und Kantor Markus Epp N.N., Orgel

- 21 Uhr **MYSTERIOUS!** – Geheimnisvolle Klänge zwischen wilder Natur und wildem Tanz

Tanz zweier ungleicher Instrumente mit- und umeinander

Karl Epp, Gitarre / Markus Epp, Orgel

- 22 Uhr **MONUMENTAL!** – Stummfilm mit Orgelbegleitung: BEN HUR

Stefan Graf von Bothmer, Orgel

00:30 Uhr Ende

Anzeige

SUPERMARKT WAR GESTERN – SCHWÄRMEN SIE MIT UNS!

Jede Woche frische Lebensmittel direkt von ausgewählten Erzeugern unserer Region! Gesund essen ist ganz einfach: Online bestellen, abholen und genießen!

Jeden Mittwoch von 18:20 bis 20:00 Uhr

Evangelische Matthäus-Kirchengemeinde
Berlin-Steglitz, Schloßstraße 44a, 12165 Berlin

NEU – Jetzt online anmelden!

www.marktschwaermer-steglitz.de





**Bestattungsvorsorge.
Eine Sorge weniger.**

Roger Cires Wagenknecht – Ihr Bestatter

Selbstbestimmt in jeder Lebenslage.
Sogar über den Tod hinaus. Ein Wunsch, den viele Menschen teilen. Mit Ihrer persönlichen Bestattungsvorsorge-
regelung legen Sie nicht nur Art und Ablauf fest, sondern
klären vorab auch alle wichtigen Fragen rund um die Be-
stattung. Ein letzter Wille, der besonders die Angehörigen in
schweren Zeiten seelisch und finanziell entlastet.

Albrechtstraße 110 | 12167 Berlin | Tel. 030 / 79126 96
www.grieneisen.de

Service rund um Haus und Wohnung

- Fußbodenverlegung und -pflege
- Kabelverlegung • Renovierung • Abriss
- Einbau genormter Bauteile
- Entrümpelung • Transport- und Kurierdienst

Valentin Warnecke
Schloßstraße 44 A · 12165 Berlin-Steglitz
Tel. 0152 - 06 20 20 00

Tischlerei Holger Lochau

Der Tischler an Ihrer Seite.
Tischlerarbeiten und Kleinreparaturen,
Instandsetzung von
Fenstern und Türen.

Innsbrucker Str. 24 in 10825 Berlin
Tel: 030 33879495 Hd: 0178 1536094

matthias henn
GEBÄUDEREINIGUNG UND DIENSTLEISTUNGSSERVICE

- Meisterbetrieb •

Ihr Spezialist für Privat und Gewerbe,
Glas- und Rahmenreinigung, Unterhaltsreinigung,
Treppenaufgangsreinigung und alle anderen Arbeiten
der Gebäudereinigung

Hochbaumstraße 30a, 14167 Berlin
Tel. 0 30 / 89 73 14 20 / Fax 0 30 / 89 73 14 21
www.clean-berlin.de
E-Mail: matthias_henn@freenet.de

Malermeister Christian Riedlbauer

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
Kostenlose Beratung
und Kostenvoranschläge
Seniorenservice und Kleinauftragsdienst
12169 Berlin – Bismarckstr. 47b

030 / 773 46 05



Wir führen eine große Auswahl an

**KOSTENFREIE HAUSBESUCHE
UND KOSTENFREIE BERATUNG!**

- Holz-, Metall- und Design-Betten
- Seniorenbetten
- Bettkastenbetten, Liegen
- Matratzen, Lattenroste
- Bettwäsche
- Bettfedernreinigung
- motorisch verstellbare Lattenroste und Schlafsysteme
- Computergestützte Maßanfertigungen



80 JAHRE SPITZENQUALITÄT
AUS DEUTSCHLANDS NORDEN
WERKMEISTER
..... Matratzen

MATRATZEN UND KISSEN
TEMPUR

RÖWA *philougeos* *lalloflex*
SCHLAFEN NACH WASSER

- KOSTENLOSE KUNDENPARKPLÄTZE -

Siemensstr. 14 / Ecke Leonorenstr. · 12247 Berlin Steglitz/Lankwitz
Telefon: 7 82 13 82 · Bus: 181, 187, 283, 284, 380, M82
www.betten-anthon.de · Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-17 Uhr

Seit 1851 im Familienbesitz



HAHN
BESTATTUNGEN

Berlins größte Sargauswahl-
auch Sondergrößen

Individuell gestaltete Trauerfeiern
und Abschiednahmen
Bestattungs-Vorsorge und
Sterbegeld-Versicherungen

Überführungen
Tag und Nacht
75 11 0 11



9 Filialen • Hausbesuche

Lichterfelde-Ost: Oberhofer Weg 5
Lichterfelde-West: Moltkestr. 30

Ihr Elektrofachbetrieb in Steglitz



Firma Karl Unger
ELEKTROMEISTER
7956981
7953599



Inh.: P. Purgal Bild: pixabay.com Kniephofstraße 36 • 12157 Berlin

/ ELEKTROINSTALLATION / STÖRUNGSDIENST
/ REPARATUREN / VERKAUF

*Was bestimmt
des Lebens Süße?
Stoffers sanft gepflegte Füße!*

**MED. FUSSPFLEGE
– HAUSBESUCHE**

und im Salon in der Moltkestr. 52
am S-Bahnhof Botanischer Garten

THOMAS STOFFERS
Tel. 214 36 35



GRABMALE
BERATUNG & VERKAUF

Belieferung aller Friedhöfe
in Berlin und Umland

030 / 70 76 03 67

Altmarkstrasse 1 Ecke Bergstrasse



Kontaktlinsen Brilliant
Kontaktlinsen & Brillenmode

M. Furler
Augenoptikermeisterin

Albrechtstraße 9 – 12165 Berlin
Telefon: (030)791 16 94




Himmelsleiter
... das Unfassbare begreifen

Trauer verändert den Blick.
Wir sprechen darüber.

BESTATTUNG IN & UM BERLIN
24 h | Tel. 030-390 399 88

Auch Sie können in unserem Gemeindebrief
TREFFPUNKT MATTHÄUS inserieren.

Bitte nehmen Sie Kontakt mit der Küsterei auf
gemeinde@matthaeus-steglitz.de



ERGONA – Die Praxis für Ergotherapie
Barbara Balcke Ergotherapeutin
Hubertusstraße 8 • 12163 Berlin • Telefon 030-79742577
Neurologie • Kinderheilkunde • Handrehabilitation • Hirnleistungstraining u.a.
Montag bis Freitag 8.00 bis 18.00 Uhr – Auch Hausbesuche

www.ergona.de

Gruppen, Adressen, Infos

Jugendliche

Leitung und Koordination:

Diakon Heiko Reschke,
Tel. 030/ 79 74 94 09 oder
0170/410 12 36,
reschke@matthaeus-steglitz.de
Jugendmitarbeiter Lars Geiger:
geiger@matthaeus-steglitz.de

Gitarrenkurs für Einsteiger

Für junge Menschen ab 12 Jahre,
mittwochs 17:00 Uhr, Informationen
bei Heiko Reschke, 0170/410 12 36

Jugendgarten

Gartenarbeit in unserem Jugendgarten
mit Jugendleiter Paul Baron

Offener Jugendkeller

Donnerstags ab 18:30 Uhr
und freitags ab 18:00 Uhr
mit Lars Geiger und Paul Baron
im Jugendkeller, Rothenburgstr. 32

Jugendtreff 6G

im Sprengel Steglitz Nord

Jeden Freitag: am 1. - 15. in der
Markus-Gemeinde, am 16. - 31. in der
Matthäus-Gemeinde

Erwachsene

Jour fixe Matthäus

Jeden ersten Montag im Monat
18:30-20:00 Uhr, Bachzimmer
Kontakt: Peter Behrendt
peter-behrendt@t-online.de

Geschichts-AG

Kontakt: Detlef Brüsse,
Tel. 030 / 792 75 27

Franziskuskreis (Generation 70+)

Jeden letzten Freitag im Monat 17 Uhr,
im kleinen Saal, Kontakt:
Gesine Rohlf, Tel. 030/ 601 22 60

Ökumenekreis

Kontakt: Anette Meiburg,
Tel. 030/ 793 48 92

Gesprächskreis

über Luthers Theologie mit Pfarrer Sadecki

Wann das nächste Treffen stattfindet,
wird noch bekannt gegeben.
Kontakt über die Küsterei.

Besuchsdienst

Kontakt über die Küsterei.

Erwachsene

Seniorenclub

Jeden 1. + 3. Mittwoch im Monat,
15:30–17:00 Uhr im Kleinen Saal,
Kontakt über die Küsterei.

Mittendrin!

Gesprächskreis für Erwachsene:
Teilnehmer sind herzlich willkommen!
Kontakt: Diakon Heiko Reschke

Sport und Tanz

Gymnastik mit Musik (für Frauen)

Gymnastikkurse für Frauen
10 x 90 min = 65 Euro
Mi 18:00-19:30 Uhr, Do 9:00-10:30 Uhr
Kontakt:
Martina Lutter, Tel.030/802 72 74 oder
martina@frauen-Gymnastik.de
*Wir haben freie Plätze und freuen uns
auf neue Teilnehmerinnen.*

Kirchenmusik

Kantorei

Mo 19:30–21:30 Uhr, Großer Saal
Dr. Christian Bährens,
Tel. 030/ 795 63 49

Junger Chor

Di 19:30–21:30 Uhr, Bachzimmer
Christian Ernst, Kontakt: Küsterei

Bläserchor

Do 19:30–21:00 Uhr, Saal
Kontakt: Volker Hühne,
Tel. 0179/69 25 543

Gitarreninitiative des Kirchenkreises

Anfängerkurs
Di 18:00–19:00 Uhr
Kontakt: Heiko Reschke
reschke@matthaeus-steglitz.de

Kinder und Familien

Familienkirche

An jedem 1. Sonntag im Monat um
11:00 Uhr

Matthäus Minis

Spiel, Spaß und Bastelei
für Kinder ab 6 Jahren
Montags 16:30-18:00 Uhr
(außer in den Ferien) im Jugendkeller
der Gemeinde
Kontakt: Gila Becker, Mitarbeiterin
für die Arbeit mit Kindern
becker@matthaeus-steglitz.de

Vorkonfi-Gruppe

Fit werden für den
Konfirmationsunterricht ab 12 Jahren,
Mittwochs 16:30-18 Uhr
(außer in den Ferien) im Jugendkeller
der Gemeinde
Kontakt: Gila Becker,
becker@matthaeus-steglitz.de

Steglitzer Kinderchor

Kinderchor für 5-bis 6-jährige

Mo, 17:00 – 17:45 Uhr
Leitung: Maria-Luise Schella,
im Saal des Gemeindehauses
chor-kindergruppe@patmos-gemeinde.de
Parallel dazu Stimmbildung bei
Haena Yun
stimmbildung@patmos-gemeinde.de

Kindertagesstätte

„Johann-Friedrich-Oberlin“

90 Plätze für Kinder von 1 Jahr bis
zum Schuleintritt,
Schützenstraße 32, 12165 Berlin
Kontakt: Silke Glückstein,
Tel. 030/ 834 60 02,
kita@matthaeus-steglitz.de

Anzeige

Buchhandlung Auerbach Bücher & Weine

Klein, aber fein:

- individuelle und fachkundige Beratung in der einzigartigen Atmosphäre eines 139 Jahre alten Ladens
- ein immer aktuelles Sortiment, darunter viele Kinder- und Jugendbücher
- Bestellungen, natürlich auch Schulbücher zuverlässig und schnell, meist von heute auf morgen
- hervorragende Weine zu vernünftigen Preisen

Albrechtstr. 10 (Ecke Schützenstr., nahe S+U Rathaus Steglitz)

12165 Berlin-Steglitz

Telefon: 791 31 25 | **Fax:** 793 59 25

E-Mail: seebode@buchhandlung-auerbach.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr 10-18:30 Uhr, Sonnabend 10-14 Uhr. Öfter auch ein bisschen länger



SPENDENKONTO DER MATTHÄUS-GEMEINDE

Spenden für unsere Gemeinde erbitten wir auf das Konto:

Ev. Kirchenkreisverband Berlin Süd-West-Matthäus, **IBAN: DE60 5206 0410 2303 9663 99, BIC: GENODEF1EK1** Evangelische Bank

Bitte nennen Sie den Zweck, z.B. „Kirchenmusik“, „Gemeindeblatt“, „Jugendarbeit“, „Gemeindekirchgeld“,
„Kircheninnenraumsanierung“ oder „Charlotte-Kieselbach-Stiftung zum Erhalt der Matthäuskirche“.

Wenn Sie eine Spendenbescheinigung brauchen, geben Sie bitte Ihre genaue Anschrift auf dem Überweisungsformular an.

Wir danken für Ihre Unterstützung!

Gottesdienste

Matthäuskirche, Schloßstraße 44, Steglitz
www.matthaeus-steglitz.de

Oktober	November
Sonntag, 2. Oktober <i>16. Sonntag nach Trinitatis</i> 9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pfarrer Hecker</i> 11:00 Uhr Familienkirche	Mittwoch, 9. Nov. 18:00 Uhr Gedenken der Pogromnacht s.S.10
Sonntag, 9. Oktober <i>17. Sonntag nach Trinitatis</i> 9:30 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrer Hecker</i> mit <i>Band FaberMT</i>	Sonntag, 13. Nov. <i>Vorl. So. d. Kirchenj.</i> 9:30 Uhr Gottesdienst der Konfirmand:innen mit <i>Band FaberMT</i>
Sonntag, 16. Oktober <i>18. Sonntag nach Trinitatis</i> 9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl <i>Diakon Reschke</i> Danach Vorstellung der Kandidatinnen und Kan- didaten für die GKR-Wahl 18:00 Uhr Taizé-Andacht mit <i>Jungem Chor</i>	Mittwoch, 16. Nov. <i>Buß- und Bettag</i> 18:00 Uhr Regionaler Gottesdienst <i>Pfarrer Hecker</i> mit <i>Jungem Chor</i>
Sonntag, 23. Oktober <i>19. Sonntag nach Trinitatis</i> 18:00 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrer Hecker</i>	Sonntag, 20. Nov. <i>Ewigkeitssonntag</i> 9:30 Uhr Gottesdienst <i>Diakon Reschke/</i> <i>Pfarrer Hecker</i> mit <i>Band Tonanten</i> 15:00 Uhr Posaunenandacht Friedhof Steglitz s.S.10 18:00 Uhr Taizé-Andacht mit <i>Jungem Chor</i>
Sonntag, 30. Oktober <i>20. Sonntag nach Trinitatis</i> 9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl <i>Diakon Reschke</i>	Sonntag, 27. Nov. <i>1. Advent</i> 9:30 Uhr Gottesdienst zum Kirchweihfest mit Abendmahl <i>Pfarrer Hecker</i> mit <i>Kantorei</i>
Montag, 31. Oktober <i>Reformationstag</i> 18:00 Uhr Regionalgottesdienst Martin-Luther-Kirche s.S.10	Dezember
November	Sonntag, 4. Dez. <i>2. Advent</i> 9:30 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrer Hecker</i> 11:00 Uhr Familienkirche
Sonntag, 6. Nov. <i>Dritt. So. d. Kirchenj.</i> 9:30 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrer Kuhnert</i>	Andere Gottesdienste im <i>Pfarrsprengel Steglitz Nord:</i> www.kirchenkreis-steglitz.de

Ansprechpartner

Pfarrer und Diakon

stehen gern für Gespräche zur Verfügung und bitten um telefonische Vereinbarung.

Pfarrer Paulus Hecker

Tel. 0172 315 47 10

E-Mail: hecker@matthaeus-steglitz.de

Diakon Heiko Reschke

Tel. 030/ 79 74 94 09, E-Mail: reschke@matthaeus-steglitz.de

Küsterei/Haus- und Kirchwart

Schloßstraße 44a, 12165 Berlin-Steglitz Tel. 030/ 791 90 44
Fax 030/ 791 51 03, E-Mail: gemeinde@matthaeus-steglitz.de

Küsterinnen: Inge Walter und Martina Busch

Die Küsterei ist Montag und Freitag 9–12 Uhr und

Mittwoch 15–18 Uhr geöffnet. Außerhalb dieser Zeiten

Umleitung der Anrufe zum kreiskirchlichen Telefondienst.

Haus- und Kirchwart: Mario Krause

Mo–Fr 8:00–15:15 Uhr, Tel. 030/ 93 93 06 52

E-Mail: hausmeister@matthaeus-steglitz.de

Diakonie und Beratung

Diakoniestation Steglitz

Häusliche Krankenpflege, Hauspflege, soziale Beratung:

Tel. 030/ 794 733-0, Fax 030/ 795 82 82

Mobilitätshilfedienst: Tel. 030/ 794 731-30,

beide Albrechtstraße 82 (am Stadtpark), 12167 Berlin

Diakonisches Werk Steglitz und Teltow-Zehlendorf

Geschäftsstelle: Hindenburgdamm 101 B, 12203 Berlin

Tel. 030/ 83 90 92 40, www.dwstz.de

Laib und Seele – Ausgabestelle

Schloßstr. 44d, Gemeindehaus jeden Donnerstag:

Neuanmeldung 13:30–14:00 Uhr, Tages-Anmeldung ab 14:00 Uhr

je nach Gruppe; Ausgabe ab 14:00 Uhr

Trauerberatung im Kirchenkreis

Trauercafé (14-tägig, offen für jede/n) in der Kapelle

der Markus-Kirche Karl-Stieler-Str. 8a, 12167 Berlin

Trauergruppe und Einzelgespräche

Information/Anmeldung: Kristina Ebbing Tel. 030/ 325 20 325

trauerberatung@kirchenkreis-steglitz.de

Impressum

Treffpunkt Matthäus

ist die Gemeindezeitung der Ev. Matthäus-Kirchengemeinde Berlin-Steglitz

Herausgeber: Gemeindegemeinderat (GKR)

der Ev. Matthäus-Kirchengemeinde Berlin-Steglitz

Redaktion dieser Ausgabe: Viola Beyer-Kessling, Peter Behrendt,

Frank Rohlf (Fotos, soweit nicht anders vermerkt),

Paulus Hecker (verantwortlich i.S.d.P.), Ursula Schulz,

Uwe Spindeldreier, Anamika Wehen

Redaktionsanschrift: Schloßstr. 44 a, 12165 Berlin,

Fax: 030/ 791 51 03, gemeinde@matthaeus-steglitz.de

Satz und Layout: Bianca Knoppik · blizheART-DESIGN, Schwedt

Druck: Oktoberdruck AG, Berlin

Erscheinungsweise: zweimonatlich und gratis, Auflage: 9.400 Exemplare

Anzeigenpreisliste: Nr. 5/2019, erhältlich in der Küsterei.

Wir bitten um besondere Beachtung unserer Inserenten. Wünsche

nach Veröffentlichung von Terminen u.ä. bitte an die Küsterei.

Redaktionsschluss Nr.6/22: 25. Oktober 2022

Die Redaktion behält sich Kürzungen eingereicherter Texte vor.